

07 | 12 | 2015
19 Uhr

Michael von Brück

Erleuchtung in Christentum und Buddhismus

Sprache benutzt Metaphern, ja das Denken und Fühlen des Menschen wäre ohne Metaphern nicht denkbar. „Licht“ ist ein Phänomen, das in allen Kulturen sowohl für materiell als auch für spirituell beschreibbare Vorgänge steht. Wenn es „hell“ wird, meinen wir einen Übergang in der Natur wie auch eine kognitive und emotionale Veränderung. Aber nicht nur der Seh-Sinn, auch andere Sinneserfahrungen bilden Metaphern aus, die mentale Aktivität beschreiben. Im Buddhismus gilt als letztes Ziel des Menschen das „Erwachen“, im Christentum ist es die „Erleuchtung“ bzw. das „Erkennen“. Wie prägen diese Bilder die Kulturen über Jahrtausende, so dass Erlebnismuster entstehen, die in allen Lebensbereichen Resonanz erzeugen?

Prof. Dr. Michael von Brück hatte bis zu seiner Emeritierung 2014 den Lehrstuhl für Religionswissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München inne. Er ist zugleich ausgebildeter Zen- und Yogalehrer.

11 | 01 | 2016
19 Uhr

Anke Huckauf und Oliver Stefani

Von der Psychologie zum Design des Lichts

Wissenschaftliche Einsichten und praktische Folgen

Die moderne Psychologie hat erstaunliche Einsichten über die Wirkung des Lichts auf den Menschen erarbeitet. Licht beeinflusst unsere Aufmerksamkeit, lenkt unsere Blicke, kann unserer Konzentration dienen, diese aber auch stören. Diese Erkenntnisse versucht sich das moderne Licht-Design zu Nutze zu machen. Die Büros der Zukunft müssen auch lichttechnisch dem Menschen gerecht werden. Mit der Psychologin Anke Huckauf und dem Design-Ingenieur Oliver Stefani werden zwei ausgewiesene Experten eine Brücke zwischen wissenschaftlichen Einsichten und praktischen Folgen bauen.

Prof. Dr. Anke Huckauf leitet die Abteilung Allgemeine Psychologie an der Universität Ulm. Oliver Stefani ist Designer, Ingenieur und Lichtforscher am Stuttgarter Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation.

18 | 01 | 2016
19 Uhr

Matthias Engel

Verteidigung der Nacht

Mehr als ein Drittel aller Deutschen, vor allem die Stadtbewohner, haben noch nie die Milchstraße gesehen. Doch nicht nur Astronomen beklagen den Verlust der Nacht, in deren Dunkelheit wir den Sternenhimmel erst erkennen. Wenn Menschen mit einem Übermaß an künstlich erzeugtem Licht die Nacht zum Tag machen, hat das Folgen auch andernorts, für Pflanzen und Tiere zu Land und zu Wasser – und für den Menschen selbst. Muss die Nacht gerettet werden?

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, einen „Beleuchtungsgang“ auf und um die Stadtbibliothek zu unternehmen.

Dr.-Ing. Matthias Engel studierte Physik und Maschinenbau; er ist Initiator des Projekts „Sternenpark Schwäbische Alb“.

25 | 01 | 2016
19 Uhr

rosalie

Das Licht - Der Raum - Die Kunst

rosalie ist mit ihren Ausstellungsprojekten in der zeitgenössischen Bildkunst, Lichtkunst sowie mit ihren Theater- und Bühnenbildprojekten international präsent. Sie hat in diesen künstlerischen Disziplinen neue Sprachen der Ästhetik entwickelt. Innerhalb ihres facettenreichen Œuvre ist die Lichtkunst mit großformatigen kinetischen Lichtskulpturen zu einem zentralen Thema geworden. Zeitgenössische Materialien, neueste Technologien von größter Komplexität und digitale Medien bilden die Basis, aus denen »neue Universen des Lichts« hervorgebracht werden: Lichtkunstwerke lassen Räume und Orte mit enormer Farbkraft und Emotionalität entstehen.

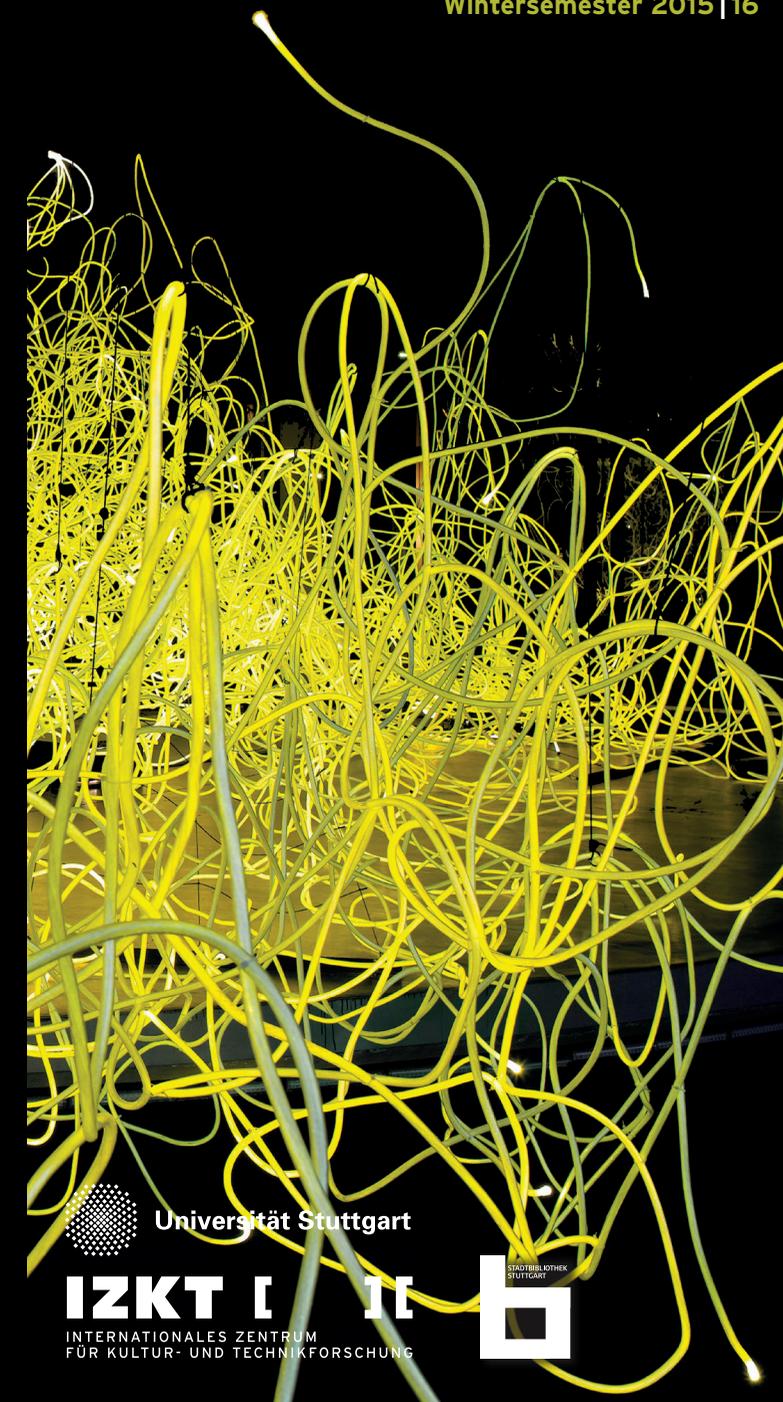
rosalie ist Künstlerin, Bühnen- und Kostümbildnerin und Professorin an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach a.M.

Foto: rosalie - HELIOS, Kinetische Lichtskulptur, 2007-2009
ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe.
Fotografie: Wolf-Dieter Gericke

LichtFASZINIERT

Ringvorlesung im Internationalen Jahr des Lichts

Wintersemester 2015 | 16



design www.petrahanitz.com



Universität Stuttgart

IZKT []
INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG

IL



LichtFASZINIERT

Ringvorlesung	02. 11. 2015	11. 01. 2016
jeweils 19 Uhr	09. 11. 2015	18. 01. 2016
Stadtbibliothek Stuttgart	23. 11. 2015	25. 01. 2016
Mailänder Platz 1	07. 12. 2015	

Licht fasziniert. Als physikalisches Phänomen bleibt es rätselhaft, als elementare Lebensvoraussetzung gleichwohl spektakulär, als technisches Produkt eine Herausforderung, als künstlerisches Medium zauberhaft, als kulturelle Metapher schier unerschöpflich. Im Rahmen des von den Vereinten Nationen ausgerufenen „Internationalen Jahres des Lichts und der Lichttechnologien“ wollen wir dem Phänomen Licht aus der Perspektive verschiedener Disziplinen auf die Spur kommen. Dabei wird sich zeigen, dass Kultur und Technik des Lichts aufs engste verwoben sind. Unser technischer Umgang mit Licht speist sich aus unserem kulturellen Erbe und weist kulturspezifische Besonderheiten auf. Und umgekehrt gilt: In der Epoche der Aufklärung sollte nicht nur metaphorisch das Licht der Vernunft entzündet werden, sondern auch die Epoche der Beleuchtung beginnen.

In diesem Spannungsfeld von Kultur und Technik stehen auch die gegenwärtigen Debatten über Potentiale moderner Lichttechniken, die von der Medizin über Kommunikations- bis hin zu alternativen Energietechnologien reichen, ebenso wie Diskussionen über irritierende Überbelichtungen, Lichtverschmutzung und ein Recht auf Dunkelheit. Während sich die Horden der Vorzeit noch um das fahle Licht des Feuers versammelten, debattieren die Bürger der Gegenwart über Lichtkonzepte für ihre Stadt.

Die Ringvorlesung „LichtFASZINIERT“ möchte Beiträge aus Naturwissenschaft und Technik, Kunst und Geisteswissenschaft in ein anregendes Gespräch bringen – über Bedeutungen, Botschaften und Technologien des Lichts.

Eine Veranstaltung des Internationalen Zentrums für Kultur- und Technikforschung (IZKT) der Universität Stuttgart und der Stadtbibliothek Stuttgart.

Kontakt: elke.uhl@izkt.uni-stuttgart.de

02 | 11 | 2015
19 Uhr

Wolfgang Osten

Die Nutzbarmachung des Lichts: alte Fragen! neue Antworten?

Licht ist unser ständiger Begleiter. Ob im täglichen Leben, in der Wissenschaft, der Technologie und der Kultur – bei all unseren Unternehmungen spielt Licht eine zentrale Rolle. Licht ist nicht nur die Voraussetzung für das Leben auf der Erde, es hilft uns auch die Zukunft der menschlichen Gesellschaft wesentlich nachhaltiger und im Einklang mit der Natur zu gestalten. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Geschichte unseres Wissens um die Faszination und die Mannigfaltigkeit des Lichts. Die sich daraus entwickelnden Fragen an zentrale Eigenschaften des Lichts werden einer kritischen Prüfung unterzogen: Gibt es darauf neue Antworten?

Prof. Dr. Wolfgang Osten leitet das Institut für Technische Optik an der Universität Stuttgart. Er hat SCoPE, das Stuttgart Research Center of Photonic Engineering, mitbegründet.

09 | 11 | 2015
19 Uhr

Tilman Pfau

Die Quantenwelt im Laserkühlschrank

Mit Sonnenlicht verbinden wir wohlige Wärme, wohingegen mit Laserlicht sogar Autos zusammengeschweißt werden. Nicht immer bedeutet Licht auch Wärme, denn erstaunlicherweise eignen sich Laser auch hervorragend als Kühlschrank. Mit ihnen erreicht man Temperaturen knapp über dem absoluten Nullpunkt. Bei diesen eisigen Bedingungen verhalten sich die Atome völlig anders als gewohnt. Man beobachtet einzigartige Quantenphänomene, die bisher nur in der Theorie denkbar waren.

Prof. Dr. Tilman Pfau leitet das 5. Physikalische Institut der Universität Stuttgart und ist Mitglied von SCoPE, dem Stuttgart Research Center of Photonic Engineering.

23 | 11 | 2015
19 Uhr

Guillaume Jeol

Lichter für die Stadt

Neue Perspektiven zur Gestaltung des öffentlichen Raums

Das Architektur- und Stadtplanungsbüro von Roland und Guillaume Jeol begann in den 1980er Jahren Licht als systematisch einsetzbares Element der nächtlichen Stadtgestaltung zu entdecken. Als eine der ersten Städte weltweit entwickelte Lyon hier ein Gesamtkonzept. Heute haben sich die technischen Möglichkeiten enorm erweitert, u.a. durch die LED-Leuchtmittel. Noch immer entwickelt das Büro Jeol in partizipativen Prozessen spektakuläre Lichtkonzepte zur Gestaltung des öffentlichen Raums. Der Vortrag stellt aktuelle Projekte vor und inspiriert so zur Neuentdeckung des Lichts. Vortrag in französischer Sprache mit Übersetzungshilfe.

Guillaume Jeol vom Lyoner ATELIER ROLAND JEOL gehört zu Europas führenden Lichtgestaltern urbaner Räume.

BegleitPROGRAMM

[Offene Labortüren | Prof. Dr.-Ing. Norbert Frühauf, Leiter des Instituts für Großflächige Mikroelektronik der Universität Stuttgart führt Sie durch ein in Europa einmaliges Universitätslabor. Hier bekommen Sie Einblicke in die faszinierenden Forschungen zu Flachbildschirmen mit Flüssigkristallen und organischen leuchtendenden Dioden (OLEDs).

16 | 11 | 2015, 17.30 Uhr. Max. 20 Teilnehmer
Institut für Großflächige Mikroelektronik, Allmandring 3B

[Kunst trifft Wissenschaft | In der Dialogführung „Licht fasziniert Künstler und Betrachter“ werden Dr. Marc Scheffler vom 1. Physikalischen Institut der Universität Stuttgart und die Kunsthistorikerin Tanja Mühlbrett anhand von Beispielen aus der Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart verschiedene physikalische Lichtphänomene und ihre Bedeutung für die Wirkung von Kunstwerken erläutern.

14 | 01 | 2016, 18.30 Uhr. Max. 30 Teilnehmer
Staatsgalerie Stuttgart, Konrad-Adenauer-Str. 30-32

[Stuttgart bei Nacht | Im Anschluss an seinen Vortrag „Verteidigung der Nacht“ führt Dr. Matthias Engel in einem „Beleuchtungsgang“ auf und um die Stadtbibliothek.

18 | 01 | 2016, 20.15 Uhr. Max. 30 Teilnehmer
Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder Platz 1

[Licht und Schatten – Die Welt des Schattentheaters | Dr. Annette Krämer, Kuratorin der Ausstellung „Die Welt des Schattentheaters“ im Linden-Museum Stuttgart, führt exklusiv durch die neue Ausstellung. Eine einzigartige Sammlung von Schattentheater-Figuren belebt die weltweite, jahrhundertealte Faszination des Licht- und Schattenspiels.

27 | 01 | 2016, 16 Uhr. Max. 25 Teilnehmer
Linden-Museum Stuttgart, Hegelplatz 1

Wir verlosen Eintrittskarten für das Begleitprogramm (Universität Stuttgart, Staatsgalerie, Linden-Museum, Stadtbibliothek Stuttgart). Gewinner sind die Ersten, die sich unter anmeldungen@izkt.uni-stuttgart.de registrieren.

Wir danken allen Kooperationspartnern

